

Entscheidungsprotokoll des Midterm-Meetings

Termin: Mittwoch, 23.09.2020

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort: BFH Solziale Arbeit, Hallerstrasse 8, Bern

Teilnehmende:

Regionale Partner: Pascal Abgottspon, Willy Jossen, David Ritz, Ulrich Weger, Reinhard Perren

Nationale Partner: Markus Keller, Damian Kilchör, Jörg Wollnow

BFH-AHB: Andreas Müller, Christoph Renfer, Mareike Vogel, Barbara Wehle

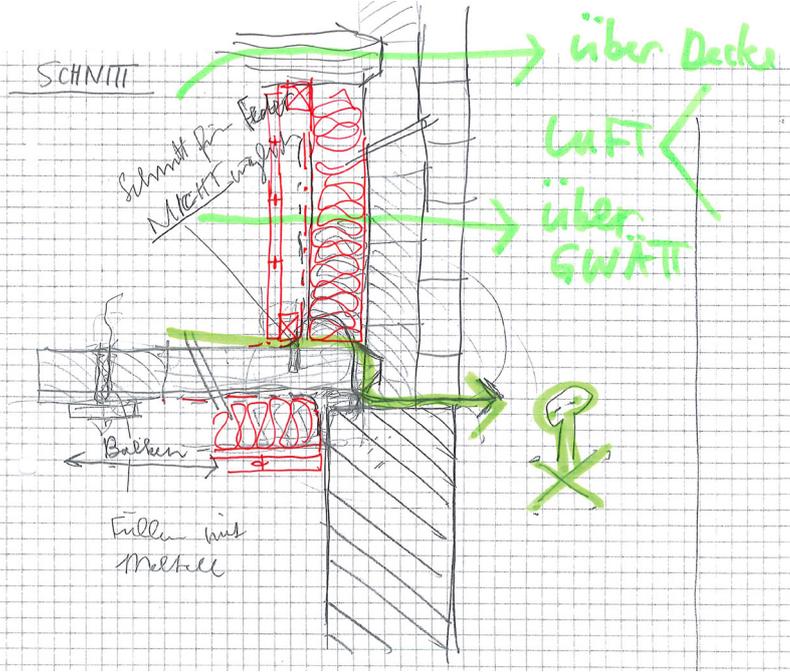
Traktanden und Beschlüsse

Themen	Pendenzen
<p>1. Begrüssung, Formales und Einführung</p> <p>A. Müller begrüsst die Anwesenden. Als Ergänzung zum Protokoll des Mitterm-Meetings teilt er mit, dass es allgemeines Zeil ist, einen Gesamt-Leitfaden zu schaffen mit gemeinsamen Lösungen aller AP's statt je einen Leitfaden pro AP.</p>	
<p>2. AP 2.1: Gebäudeanalyse: Teilbereich digitale Bauaufnahme</p> <p>U. Weger: Bei einzelnen Wohnungen oder kleinen Ökonomiegebäuden erfolgt die Mass- und Bauaufnahme manuell, bei grösseren Objekten (ab Grösse Spycher) als 3D-Scan. Tachymeteraufnahmen sind bisher zu aufwendig. Eine genaue Massaufnahme (MA) ist erst nach Entfernung der Einbauten sinnvoll. Vorher dient die grobe MA eher für eine Kostenschätzung.</p> <p>P. Abgottspon: Umbau-Projekte werden nicht im 3D geplant, für Neubauten allerdings schon. Lieferung Daten(digit. 2d) gut. Idealerweise 3D-Geländeufnahme bereits im Zuge Vorprojekt auch bei Umbauten; da höhere Genauigkeit, Kostensicherheit und Effizienz für alle Beteiligten. Fehlerquellen werden damit ausgeschalten. Störend empfindet P.A. die Abhängigkeit vom Geometer und möchte lieber selbst eine einfache Messtechnik für 3D-Aufnahmen.</p> <p>Rücklauf zu Umfrage 2: Formular ging nicht korrekt ausgefüllt an BFH zurück. P. A. rechnet mit ca. 8'000 Fr. Kosten für Aufnahme (1 Woche à 2 Personen) plus ca. 9'000 Fr. für Planerstellung (2 Wochen à 1 Person)</p>	<p>A. Müller: Projektarbeit digit. Bauaufnahme lancieren(FS 2021)</p>

<p>J. Wollnow: oft ist Firstlinie/ Gauben/ Dachfenster etc. nicht mit gescannt --> zusätzlicher Drohnenflug erforderlich</p> <p>Alle: Grosse Datenmengen führen teilweise zu Problemen im Handling. Können Datenmengen (z.B. durch Wahl eines 1cm Rasters anstelle von 3 cm gemäss Offerte) reduziert werden? → Was ist Stand er Technik bzgl. einfach bedienbarer Geräte (z.B. auf Grundlage von Fotos) zur Erstellung einer Punktwolke? → A. Müller: Dieses Thema kann während einer Projektarbeit behandelt werden.</p>	
<p>3. AP 3: Umbaukonzepte/ Verstärkungen: Teilbereich Sockeldetail</p> <p>IST-Zustand Materialisierungen:</p> <p>a) Naturstein + Putz (bis an Holz heran)</p> <p>b) Naturstein ohne Putz</p> <p>Sanierungslösungen:</p> <p>zu a) Putz belassen und Brett/ Blech montieren (P. Abgottspon: Herausforderung ist hier die Gebäudeecke: Zusammenschluss Bretter/ Bleche)</p> <p>zu b) Putz entfernen und Sanierungslösungen Willy Jossen:</p> <p>→ Lehm- und Kalkputz ca. 5 cm hoch in Kehle</p>  <p>→ Balkenköpfe ebenfalls verputzen</p>	<p>M. Vogel: Details anpassen</p>

	
<p>4. AP 6: Bauphysik und Baukonstruktion: Thema Ausnahmegewilligungen</p> <p>P. Abgottspon: Seitens Kanton können Ausnahmegewilligungen erteilt werden, wenn wissenschaftlich belegte Argumente bestehen</p> <p>BFH: Primäres Ziel sollten bauphysikalisch robuste Standardlösungen gemäss Energiegesetz sein, um nicht jedes Mal Ausnahmegewilligungen beantragen zu müssen. Falls bauphysikalische Abklärungen (z.B. hygrothermische Berechnungen) im Rahmen des Projektes ergeben, dass Standardlösungen nicht schadensfrei funktionieren, findet diese Erkenntnis Eingang in den Leidfaden. Damit liegt der wissenschaftliche Beleg für ein Ausnahmegesuch vor.</p>	
<p>5. AP 6: Bauphysik und Baukonstruktion: Dämmung Kellerdecke</p> <p>U. Weger: limitierend ist meist die Sturzhöhe Fenster/ Türen; zusätzliche Aufbauhöhe unten i.d.R. 8-10 cm; Hohlräume innerhalb Deckenelement werden mitgedämmt</p> <p>P. Abgottspon: Man soll Lösungen der WP berücksichtigen; keine Glaswolle! Jedoch wird häufig PIR Dämmung (z.B. von Gonon) eingesetzt.</p> <p>Chr. Renfer: nbb Dämmung nicht erforderlich</p> <p>U. Weger: Balkenlage über KG selten, eher nur bei nachträglichen Anbauten</p>	<p>M. Keller erhält Informationen von B. Wehle zu Bauteilaufbau für Angaben geeigneter Holzfaserdämmung</p>
<p>6. AP 6: Bauphysik und Baukonstruktion: Boden gegen Erdreich</p> <p>U. Weger: Sanierung i.d.R. wie MFH Carlen Reckingen</p>	<p>M. Keller erhält Informationen von B. Wehle zu</p>

<p>(U=0.31); Dicke der Betonschicht kann evtl. Zugungsten von dickerer Wärmedämmung reduziert werden; bei Stallbauten kann man gute Raumhöhe erreichen(oft Naturboden vorhanden)</p> <p>P. Abgottspon: statt Beton: Misapor + Holzwolle</p>	<p>Bauteilaufbau für Angaben geeigneter Holzfaserdämmung</p>
<p>6. AP 6: Bauphysik und Baukonstruktion: Decke gegen DG unbeheizt</p> <p>U. Weger: Sanierung je nach Nutzung: wenn begehbar wird Rost+Platten+Ausblasdämmung eingebracht; wenn nur Lager dann ohne Rost. Höhe zusätzlicher Bauteilaufbau spielt i.d.R. keine Rolle.</p> <p>Oberes Randholz der Aussenwand hat Nut zur Aufnahme Schiebboden.</p>	<p>M. Vogel:</p> <p>Detail Kniestock zeichnen (Details liefert U. Weger)</p> <p>M. Keller erhält Informationen von B. Wehle zu Bauteilaufbau für Angaben geeigneter Holzfaserdämmung</p>
<p>7. AP 6: Bauphysik und Baukonstruktion: Fenstersanierung</p> <p>P. Abgottspon: Anforderung bzgl. Denkmalschutz regelt jeweilige Gemeinde (vor allem im Bereich Dorf-Kernzone)</p> <p>Nur Glaswechsel wird nur bei denkmalgeschützten Fenstern (Schutzstufe 1+2) gemacht</p> <p>In der Regel werden die Fenster ersetzt (Sprossen nicht glasteilend), U_w-Wert 1.0-1.3.</p> <p>Nach Möglichkeit keine Dreifachverglasung, da oft die Mittelpartie zu breit wird.</p> <p>IST-Varianten Bestand:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) 1-fach Verglasung b) Vorfenster + Innenfenster c) alte 2-fach-Verglasung d) neue 2-fach-Verglasung e) Isolierverglasung <p>U. Weger: Beispiele für Fenstersanierungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> f) Holz-Metall (ausen weiss) g) Lärchenfenster ohne Sprossen, ggf. 3-fach Verglasung h) Lärchenfenster mit Sprossen (Heimatschutzfenster) <p>P. Abgottspon: Sehr gut wäre eine einheitliche Fotodokumentation (durch Fotograf) für gut ausgeführte Beispiele/ Objekte</p>	<p>R. Perrenan B. Wehle:</p> <p>Fenster-Systeme (Sanierung) werden angegeben von</p> <p>M. Vogel/ Leitfaden:</p> <p>Details Fensteranschlüsse zeichnen inkl. Luftdichtheit; inkl. Vorfenster-Variante → s.a. Details WP (Weger, Abgottspon, Perren, etc.)</p>

<p>8. AP 6: Bauphysik und Baukonstruktion: Beteiligung Ph. Truffer</p> <p>Alle: Ph. Truffer solle bitte bei Dichtigkeitsprüfungen Blockwand mithelfen, er macht gleichzeitig Blower-Door-Prüfungen.</p> <p>Bei der nächsten Arbeitssitzung solle Ph. Truffer bitte über Schadenfälle berichten.</p> <p>Ggf. Messungen im Objekt Ausserbin</p>	<p>A. Müller: ruft bei Ph. Truffer an</p>
<p>9. AP 6: Bauphysik und Baukonstruktion: Luftdichtheit</p> <p>a) Allgemein:</p> <p>Severing Hauswirth von Zeugin Bauphysik Bern hat Begleitung für Objekt P. Abgottspon gemacht</p> <p>Kontakt aufnehmen: «Wie dicht muss es sein?»</p> <p>Chr. Renfer: ggf. ist Dampfdruck durch Vielzahl Leckagen gering an einzelnen Anschlüssen</p> <p>P. Abgottspon: ggf. Fenster/ Ecken «dicht» machen, Flächen «offen» lassen?</p>  <p>P. Abgottspon: Muster machen für Lehmputz + Ausblasdämmung → was genau?</p> <p>b) Anschluss IW-AW: Fugen zwischen Bohlen!!!</p>	<p>A. Müller/ B. Wehle: Kontaktaufnahme S. Hauswirth</p> <p>U. Weger/ P. Abgottspon: Muster?</p>

<p>10. AP 3: Verstärkungen: Deckenhöhen U. Weger: Deckenhöhen mit 50-60 cm sind nicht machbar.</p>	<p>M. Vogel: v.a. Verstärkung Dielbaum</p>
<p>11. Kommende Termine Arbeitssitzung am 28.10.2020.</p>	

Für das Protokoll:

Mareike Vogel, Barbara Wehle, 28.09.2020